



IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH

Begrüßung und Einführung in die Thematik: Ziele und Ablauf des Workshops

Dr. Marie Bachmann

Workshop "Stadtentwicklung und Partizipation: Erfolgreiche Bürgerbeteiligung – neue Impulse durch den digitalen Wandel?" am 15.03.2018 in der Lutherstadt Wittenberg

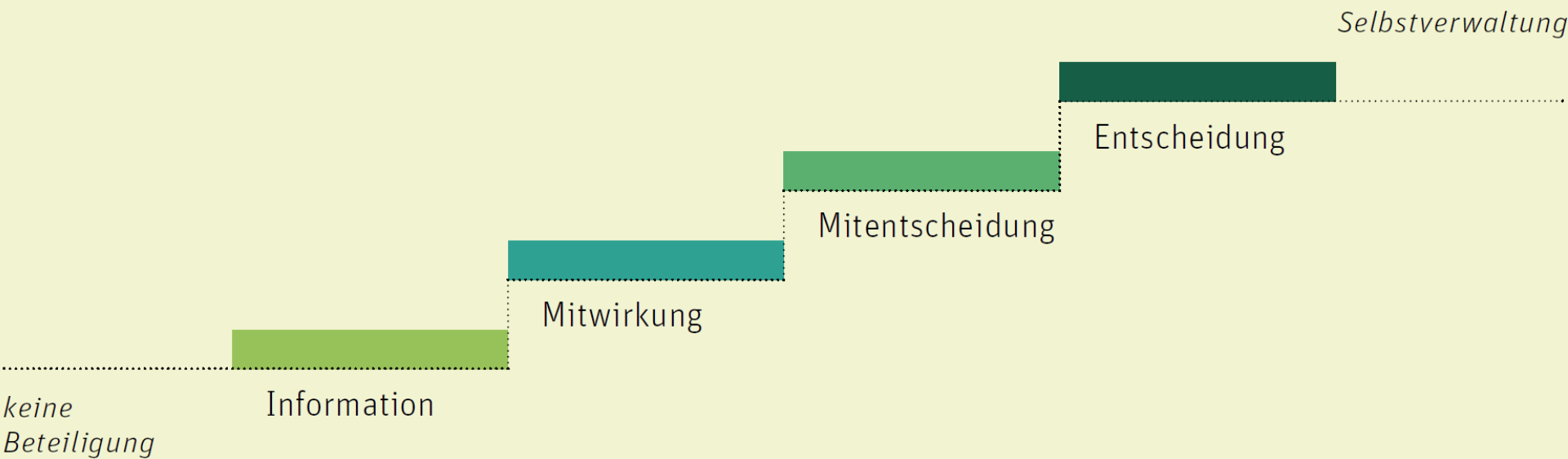
1. Thema: Stadtentwicklung und Partizipation

Rahmenbedingungen und Themeneingrenzung

- Partizipation bedeutet Teilhabe / Beteiligung
- Stufen der Partizipation
(Information, Mitwirkung, Mitentscheidung und Entscheidung)
- formell / informell
(gesetzlich verankerte Beteiligungsprozesse /
freiwillige, dialogorientierte, beratende Verfahren)
- Ziel von Beteiligung ist Akzeptanz
(Vermeidung von Beschwerden, Protest, Kosten)
- Beteiligungsparadoxon
(Beteiligungsinteresse / Gestaltungs- und Einflussspielraum)
- Beteiligungslücke in partizipativen Stadtentwicklungsprozessen
(Planer und Bürger sprechen über unterschiedliche Dinge)

Abb.: Die Stufen der Partizipation

(Quelle: eigene Darstellung nach Lüttringhausen (2000), S. 66ff.)



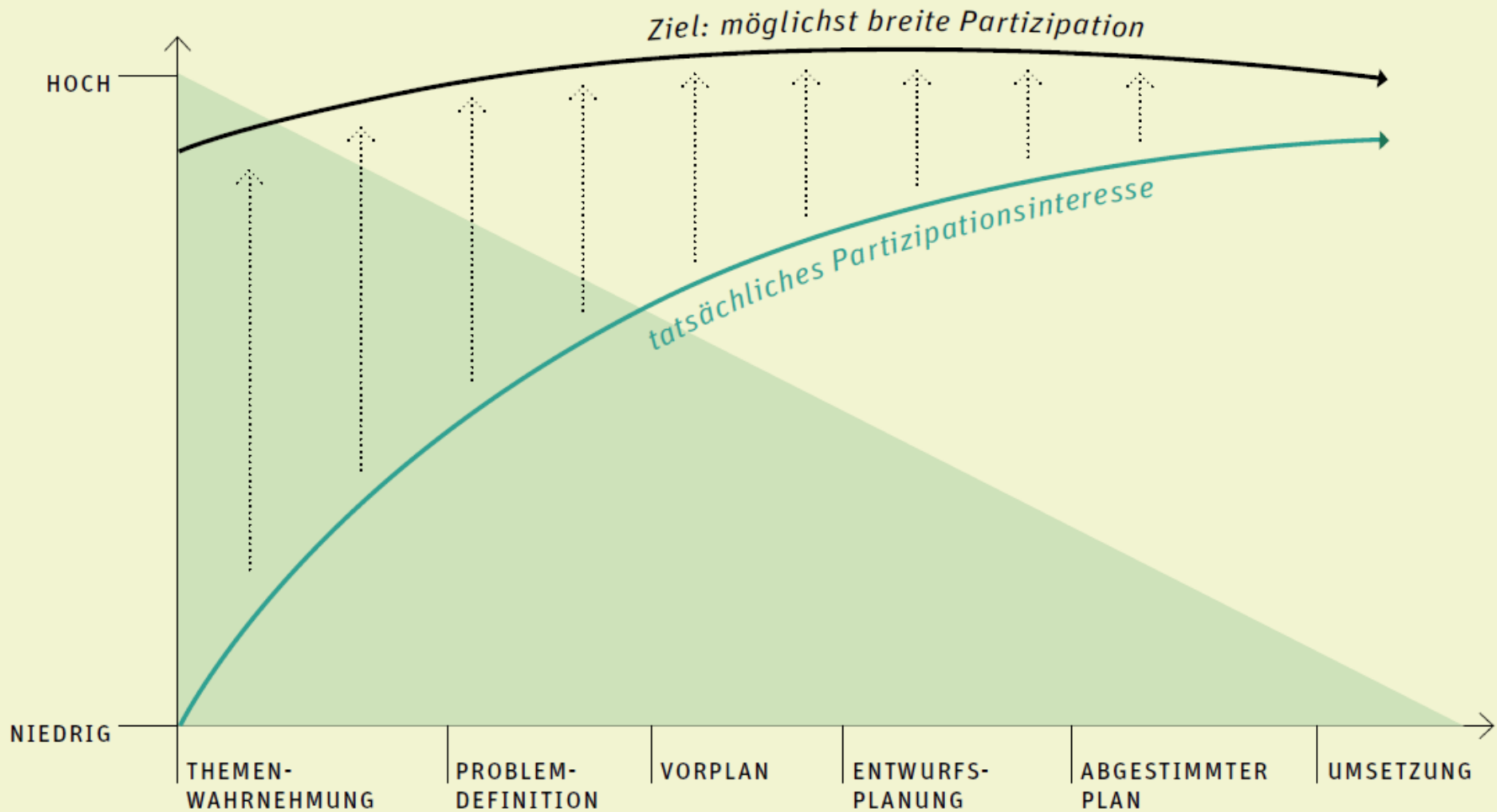
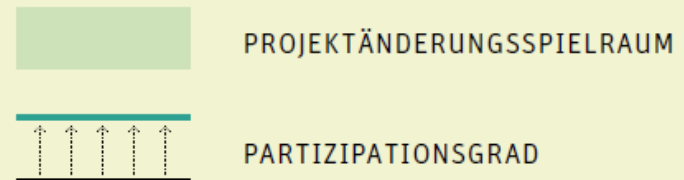


Abb.: Verhältnis zwischen Änderungsspielraum und Partizipationsgrad in einem Planungsprozess

(Quelle: eigene Darstellung)



1. Thema: Stadtentwicklung und Partizipation

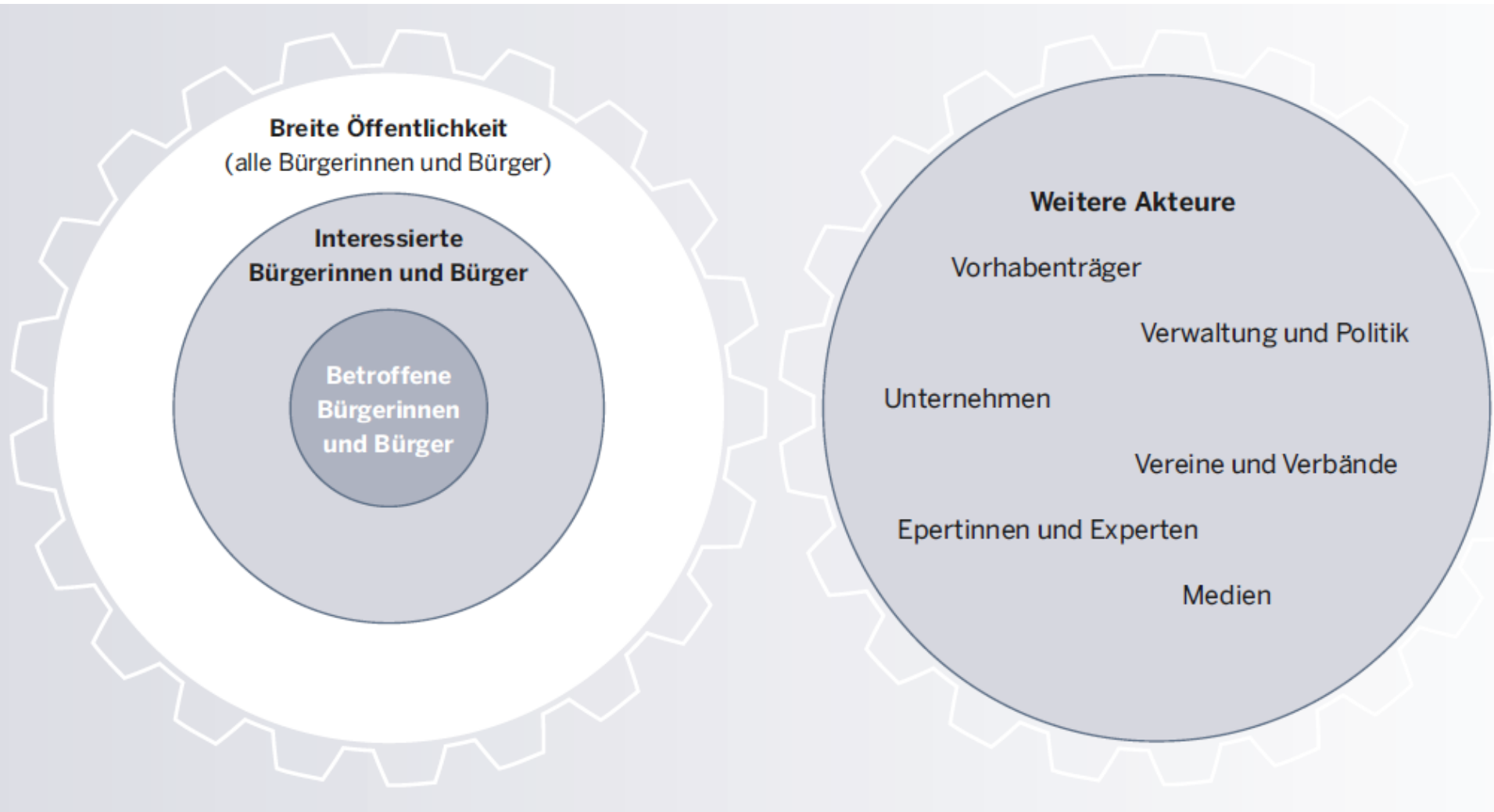
Rahmenbedingungen und Themeneingrenzung

- Leitlinien für Bürgerbeteiligungskultur
(Stufen, Grundsätze, Ressourcen, Auswertung, Dokumentation)
- Grundsätze/Regeln
(z.B. Kommunikation, Augenhöhe, frühzeitige Beteiligung)
- Umgang mit Ergebnissen
(nur Kenntnisnahme oder Miteinbeziehung)
- Externe Prozessbegleitung (z.B. Moderation)
- Stadtumbaufördermittel können für Beteiligungsverfahren eingesetzt werden (Erfahrungen zur Beteiligungskultur im ISEK-Prozess)
- Institutionalisierung von Bürgerbeteiligung (Potsdam, Wolfsburg)

1. Thema: Stadtentwicklung und Partizipation

Rahmenbedingungen und Themeneingrenzung

- Verschiedene Akteure/Zielgruppen
(auch Berücksichtigung von Gruppen mit Beteiligungsbarrieren, z.B. Jugendliche, bildungsferne Bevölkerungsgruppen, Migranten)
- Ziel ist Meinungsvielfalt/Repräsentativität
(z.B. durch Zufallsauswahl „schweigende Mehrheit“ einbeziehen)
- Methodeneinsatz (klassisch mit Informations-/Diskussionsteil oder beteiligungsorientierte Formate wie Fishbowl, Worldcafé)
- Interaktive (digitale) Bürgerbeteiligung
(Beteiligungsplattform, Bürgerbeteiligungsportal)
- Methodenmix
(online / face-to-face, crossmediale Bürgerbeteiligung)



Beispiel Lampertheim/Hessen (32.000 Einwohner)



Unser
Bürgerportal

Wonach suchen Sie?

Los!



Fragen & Antworten

Fragen Sie uns, wir antworten!



Stimm ab!

Ideen für Lampertheim bewerten



Stadtumbau

Alles zum Stadtumbau



Informationen

Alles zur Bürgerbeteiligung



Beispiel Lampertheim/Hessen (32.000 Einwohner)



Unser
Bürgerportal

Wonach suchen Sie?

Los!

Navigation: [Suche](#) > [Crowdmapping](#)

[Anmelden](#) / [Registrieren](#)

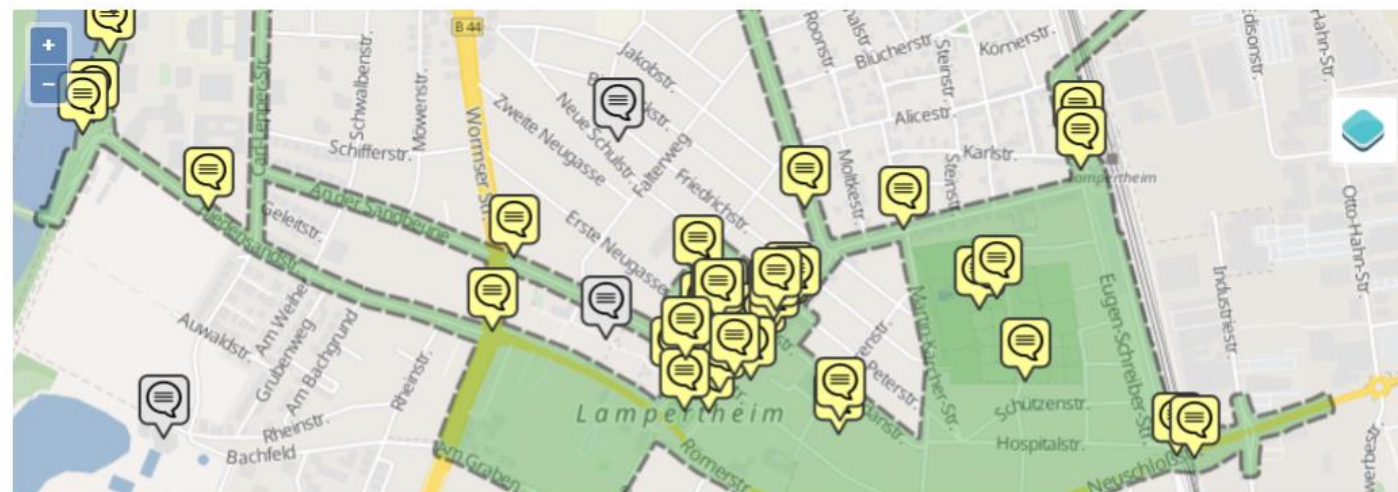
Crowdmapping

Vielen Dank für Ihre Anregungen!

Die Ideensammlung ist abgeschlossen. Insgesamt wurden gemeinsam mit dem ersten Treffen der Lokalen Partnerschaft und dem Stadtpaziergang 53 Ideen auf der Karte gesammelt. Diese werden derzeit ausgewertet und gehen nun in den weiteren Prozess ein.

Informieren Sie sich an dieser Stelle über die Bürgerideen. Alle Interessierten konnten vom 20.03. bis 09.04.2017 auf der Karte besondere Orte markieren und ihre Anregung eingeben.

Liegt die Anregung innerhalb des betroffenen Gebietes (dieses ist in der Karte grün markiert), so erscheint der Marker in gelb. Liegt Ihre Anregung außerhalb, so ist der Marker in grauer Farbe dargestellt.



Navigation

[zurück zum Stadtbau](#)

Allgemeine Informationen

Hier finden Sie das [Leitbild für Lampertheim](#) und den [Flyer zum Stadtbau](#) zum Download.

Hier finden Sie das [Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für Lampertheim](#) und [detaillierte Informationen zu den geplanten Maßnahmen](#).

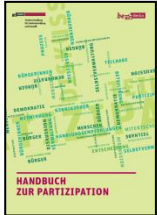


Stadtbau in Lampertheim
Mitmachen & mitgestalten
Startschuss: Lokale Partnerschaft
Dokumentation: Förderbescheid
ISEK - Was ist das?



1. Thema: Stadtentwicklung und Partizipation

Literaturhinweise



Handbuch zur Partizipation (Hrsg. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, 2012)

www.stadtentwicklung.berlin.de/soziale_stadt/partizipation/download/Handbuch_Partizipation.pdf



Handbuch Bürgerbeteiligung, Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen (Hrsg. Bundeszentrale für politische Bildung, 2012)

www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Handbuch_Buergerbeteiligung.pdf



Die Weisheit der Vielen - Bürgerbeteiligung im digitalen Zeitalter (Hrsg. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2017)

www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2017/smart-cities-buergerbeteiligung-dl.pdf



Werkzeugkasten Dialog und Beteiligung. Ein Leitfaden zur Öffentlichkeitsbeteiligung (Hrsg. Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW, 2017)

www.dialog-schafft-zukunft.nrw.de/fileadmin/download/Werkzeugkasten_Dialog_und_Beteiligung_2017.pdf

1. Thema: Stadtentwicklung und Partizipation

Wettbewerbshinweis

- **Ausgezeichnet! Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung** (BMUNBV), Projekteinreichung noch bis 31. März 2018 möglich!

www.bmub.bund.de/vorbildliche-buergerbeteiligung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Ausgezeichnet! Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung



Mitmachen

Auswahl der Preisträger

Über den Wettbewerb

Downloads

Ausgezeichnet!

Wettbewerb für
vorbildliche Bürgerbeteiligung

2. Tagesordnung

1. Block: 10:15 bis 11:30 Uhr

- **Wie gelingt crossmediale Bürgerbeteiligung?**
Impulse aus der Praxis
Frau Maria Brückner, zebralog – Agentur für crossmediale Bürgerbeteiligung, Berlin
- **Institutionalisierung von Bürgerbeteiligung –**
Die WerkStadt für Beteiligung in der Stadt Potsdam
Herr Kay-Uwe Kärsten, WerkStadt für Beteiligung / mitmachen e.V.,
Herr Sebastian Karnstaedt, WerkStadt für Beteiligung / FB
Kommunikation, Wirtschaft & Beteiligung, Stadt Potsdam
- **Fragen und Diskussion**
- *anschließend Stadtrundgang und Mittagessen*

2. Tagesordnung

2. Block: 13:15 bis 14:30 Uhr (I)

- **Beteiligungskultur im ISEK-Prozess –
Erfahrungsbericht aus Sicht eines Planers und aktueller
Sachstand aus der Lutherstadt Wittenberg**
Herr Dr. Wolfram Wallraf, Büro Wallraf & Partner
- **Das Jugendparlament in Naumburg als Beispiel einer Jugend-
beteiligungsstruktur im Rahmen von Planungsprozessen**
Frau Martina Benzko, Fachbereich Stadtentwicklung und Bau,
Stadt Naumburg

2. Tagesordnung

2. Block: 13:15 bis 14:30 Uhr (II)

- **Interaktive Bürgerbeteiligung durch die virtuelle Stadtkarte STADTEXPEDITION in der Landeshauptstadt Magdeburg**
Herr Burkhard Rönick, Stadtplanungsamt, Stadt Magdeburg
- **Partizipation in der Stadt Halle/Saale – Erfahrungen mit der Beteiligungsplattform "Gestalte mit Halle "**
Frau Ria Steppan / Herr Dr. Steffen Fliegner, Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt, Fachbereich Planen, Stadt Halle/Saale
- **Fragen und Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick**
Herr Dr. Reinhard Aehnelt, IfS Berlin / Begleitforschung Stadtumbau